



**b. EINLEITUNGSSATZ IN DER GEGENWART**

Steht der Einleitungssatz ALLERDINGS in der **GEGENWART** - wird das Gesagte also ohne Zeitverzögerung wiedergegeben -, bleibt die Zeit in der indirekten Rede die gleiche. Nur Personen und gegebenenfalls Ortsangaben (z.B. bei einem nacherzählten Telefongespräch) können sich ändern:

"I was running." → He **says** that he was running.

**c. INDIREKTE FRAGE**

Bei indirekten Fragen gilt die normale Satzstellung (SVO). Eingeleitet werden sie durch ein Fragewort oder whether bzw. if:

"Have you eaten?" → She asked (you) **whether** you had eaten.

→ She asked (you) **if\*** you had eaten.

"**When** did you come?" → He was asked **when** he had come.

\*if = ob – nicht verwechseln mit dem „if“ der if-Sätze: if = falls!

**d. INDIREKTER BEFEHL**

Indirekte Befehle können – je nach verwendetem Verb – auf zwei verschiedene Arten gebildet werden:

"Come!" →

- |                         |  |   |
|-------------------------|--|---|
| 1) Infinitiv            | → He asked them <b>to come</b> .                         | } |
| 2) verneinter Infinitiv | → He warned them <b>not to come</b> .                    |   |
| 3) Nebensatz mit should | → He said (to them) that they <b>should (not) come</b> . |   |

**e. HOPE – THINK – WRITE (u.a.)**

In der indirekten Rede können auch andere Formen der Wort- und Gedankenäußerung wiedergegeben werden:

I **doubted** whether we would ever find our way home.

He **hoped** that the manager would give him a better job.

She **thought** that this shop refunded money.

They **wrote** that they had bought a new car.

**f. CONTRACTIONS, QUESTIONS-TAGS und SHORT ANSWERS ...**

entfallen in der indirekten Rede. Anderes wird umschrieben:

Z.B. Joe paused and continued slowly that he could not remember more.